

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

**Sitzungstermin:** Dienstag, 01.11.2022  
**Beginn der Sitzung:** 17:01 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:42 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

**Vorsitzender**  
Renken, Bernd

**SPD-Fraktion**  
Hemken, Harald  
Kruse, Detlef  
Stomberg, Holger  
Strelow, Gregor

für Maria Winter

**CDU-Fraktion**  
Gröttrup, Bernd  
Risius, Andrea

für Reinhard Hegewald  
für Gerold Verlee

**Gruppe GRÜNE feat. Urmel**  
Borchers, Sebastian

**FDP-Fraktion**  
Bolinus, Erich

**GfE-Fraktion**  
Martens, Michael

für Bernd Janssen

**Gruppe DIE FRAKTION**  
Luitjens, Stefan

**Verwaltungsvorstand**  
Jahnke, Horst

**von der Verwaltung**  
Jakobs, Stefan  
Streibel, Fenja

**Protokollführung**  
Bleeker, Sonja

# Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Renken begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

## MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 4 Standardberichtswesen zum 30.09.2022  
Vorlage: 18/0476

**Herr Jakobs** teilt mit, im Rahmen des standardisierten Berichtswesens liege nunmehr zum zweiten Male die Ergebnisprognose des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Emden zum 31.12.2022 vor. Diese erläutert er anhand einer Präsentation.

Weiter geht er ausführlich auf den im Rahmen des standardisierten Berichtswesens der Stadt Emden erstellten Bericht zum 30.09.2022 mit einer Ergebnisprognose zum 31.12.2022 ein. Beide Berichte seien der Vorlage als Anlage beigefügt worden. Zudem seien die Präsentationen im Internet unter [www.emden.de](http://www.emden.de) einsehbar.

**Herr Renken** bedankt sich für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

**Frau Risius** spricht stellvertretend für Herrn Ohling das Thema „Windenergieanlagen“ an. Es solle rückwirkend zum März/April 2022 eine Deckelung gegeben haben. Sie fragt, ob durch diese Situation mit einer Mindereinnahme der Gewerbesteuer zu rechnen sei. **Herr Jakobs** antwortet, diese Frage könne er pauschal nicht beantworten. Ein entscheidender Faktor seien die Gewinne der Betriebe. Aktuell könne von hohen Gewinnen ausgegangen werden. Spätestens bei den abzugebenden Steuererklärungen und Betriebsprüfungen könnten diese festgestellt werden. Abzu-

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

warten sei, wie sich dies bei den Gewerbesteuereinnahmen mittelfristig auswirken werde. Signifikant werde derzeit nicht festgestellt, dass Gewerbebetreibende die Vorauszahlung nach oben anpassen würden.

**Herr Hemken** spricht die Gewerbesteuereinnahme i. H. v. 2,5 Mio. € an und erkundigt sich, wann mit einer Rückmeldung des Hauptsteuerzahlers, dem Volkswagenwerk Emden, zu rechnen sei. **Herr Jakobs** antwortet, der Hauptsteuerzahler habe eine Gewerbesteuerzahlung signalisiert. Ungewiss sei, wann die Zahlung erfolgen werde. Es sei davon auszugehen, dass eine Hauptzahlung im Jahr 2023 erfolgen werde. Er verweist auf die Gewerbesteuerprognose im Rahmen des Haushaltsentwurfes.

**Herr Renken** erinnert, es sei schon einmal darüber gesprochen worden, dass es für die Haushaltsplanung günstiger sei, die Gewerbesteuerzahlung über zwei Jahre zu verteilen.

**Herr Jahnke** fügt hinzu, die Zahlung des Hauptsteuerzahlers könne seitens der Stadt nicht gelenkt werden. Dieser habe angekündigt, ein Teil der Bescheide würde sich noch in der Betriebsprüfung befinden. Somit handele es sich um eine Prognose und es sei davon auszugehen, dass die Zahlung erst in 2023 erfolge.

**Herr Bolinius** sagt aus, er müsse sich die vorgestellten Zahlen noch intensiver ansehen. Er bezieht sich auf die Erstattungen an Jugendämter anderer Kommunen. Seiner Erinnerung nach habe die Stadt Emden in der Vergangenheit immer Zahlungen leisten müssen. Er bittet um nähere Erläuterung. **Herr Jakobs** antwortet, auch weiterhin würden Zahlungen an Jugendämter anderer Kommunen geleistet. Positiv sei, das jetzt seitens der Stadt Ansprüche an andere Kommunen geltend gemacht werden konnten. Hinsichtlich der Planung dieses Haushaltsansatzes sei die Verwaltung sehr moderat. In diesem Fall handele es sich ausnahmsweise um einen besseren Durchschnitt, als vergleichsweise zu den letzten Jahren. **Herr Bolinius** fragt, ob diesbezüglich der Ansatz zu hoch gewesen sei. **Herr Jakobs** verneint dies und erklärt die Errechnung des Mittelwertes. Eine intensivere Erläuterung könne im Rahmen der Klausurtagung erfolgen.

**Herr Strelow** bezieht sich auf die Mehraufwendungen i. H. v. 2,3 Mio. € für die vermehrte Aufnahme von Geflüchteten im Rahmen des Ukraine-Krieges. Ziel der Stadt sei eine dezentrale Unterbringung der Geflüchteten. Dieses müsse finanziert werden. Er weist auf das Konnexitätsprinzip hin, zu dem der Deutsche Städtetag den Bund und das Land auffordere. Dieses besage, dass die Summe zu 100 % ersetzt werde. Er erkundigt sich, mit welcher Erstattung die Stadt für diesen Mehraufwand rechne und ob dafür ein Posten im nächsten Haushaltsjahr eingeplant werde. **Herr Jakobs** erklärt, aktuell stände nicht mehr genügend Wohnraum zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund sei für Geflüchtete und Schutzsuchende das „Ankunftszentrum Emden“ in der Nordseehalle eingerichtet worden. Eine 100%ige Erstattung werde versucht geltend zu machen. Fraglich sei, ob dies gelinge. Verhandlungen bezüglich des Mietsatzes würden noch stattfinden.

**Herr Jahnke** informiert, die Fachbereichsleiterin des FB 500, Frau Snakker, habe heute Erstattungen angekündigt. Mit einer 100%igen Erstattung sei jedoch nicht zu rechnen. Er erklärt, Geflüchtete, die in Wohnungen untergebracht würden, seien aufgrund der Gesetzesreform in das SGB II integriert. Bei Geflüchteten in Sammelunterkünften sei dies anders. Kulturevents Emden berechne die Unterbringung der Geflüchteten an den FD Wohnen. Die Kosten würden beim Jobcenter geltend gemacht. Es werde versucht, Kostenerstattungen für die Einrichtung in den Sammelunterkünften, wie z. B. die Installation von Brandmeldeanlagen usw. beim Land geltend zu machen. Auch werde versucht, die Kosten für die Sammelunterkünfte in der Barenburgschule und Cassens-Villa adäquat abzurechnen. Die Fachbereichsleiterin des FB 500 beobachte die Entwicklung hinsichtlich einer Unterstützung für dieses Thema. Er lobt in diesem Zusammenhang die Arbeit von Frau Snakker.

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

**Herr Bolinius** wendet ein, laut Aussage der SPD-Partei würden den Kommunen die Kosten voll erstattet. Er bittet um Erklärung.

**Herr Renken** nimmt den Appell von Herrn Bolinius zur Kenntnis und bittet, nicht in die allgemeine Diskussion einzutreten. Er macht klar, es werde hier über den Quartalsbericht debattiert und nicht über den Haushalt des nächsten Jahres.

**Herr Jahnke** wiederholt, der Gesetzgeber habe beschlossen, dass Geflüchtete aus der Ukraine in das SGB II integriert würden, dies bedeute, Kommunen müssten einen Teil der Kosten für die Unterkunft finanzieren. Diese Kosten würden nicht vollständig erstattet.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 5 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### Fraktionsgespräche zum Thema Haushalt

**Herr Jakobs** kündigt Termine für die Fraktionsgespräche mit:

- 12.11.22, 09:30 Uhr – SPD-Fraktion
- 18.11.22, 09:00 Uhr – FDP-Fraktion
- 18.11.22, 14:00 Uhr – Gruppe GRÜNE feat Urmel

Der Termin mit der CDU-Fraktion sei auf Wunsch von Herrn Verlee verlegt worden.

Weiter informiert er, dass Frau Raveling den Fachdienst Finanzen, Abgaben und Stadtkasse verlassen habe und nun Fachdienstleiterin des Bürgerbüros sei. Zudem würde die Haushaltssachbearbeiterin, Frau Pfaff, zum 31.12.2022 die Stadt Emden verlassen. Die Nachfolgebesetzung sei geregelt. Zum 01.12.2022 würde eine Mitarbeiterin aus dem Fachdienst Personal in seinen Fachdienst wechseln. Diese Mitarbeiterin werde nach kurzer Abstimmung mit den Beteiligten Fraktionen an den Fraktionsgesprächen teilnehmen.

TOP 6 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.